Statuen in jenem Tempel, von welchem die obengenannte Säule in S. Donato gebracht wurde? Das sind Fragen, auf die wir keine erschöpfenden Antworten geben können. Den künftigen Forschungen kann es gelingen, die nöthigen Beweise dafür zu finden.

Aus den letzten Jahrhunderten sind uns über die Donatus-Kirche nur spärliche Notizen bekannt. Der Leichnam des heil. Donatus wurde auf dem Altare, der ihm geweiht war, in der rechten Apsis in der Unterkirche aufbewahrt. Ein ansehnlicher Bürger Gregor Morgane⁹⁰⁾ hatte im Jahre 1460 testamentarisch das nöthige Geld für die Anschaffung einer Arca bestimmt. Als gegen Ende des sechzehnten Jahrhunderts die Kirche S. Maria Maggiore demolirt wurde, brachte man das Hauptaltarbild, Maria Reinigung, in die Donatus-Kirche, wo ihm auf dem Hauptaltare das Bild der heil. Dreifaltigkeit Platz machte, welches auf dem Donatus-Altar aufgestellt wurde. In der linken Apsis war der Altar des heil. Lucas. Im Jahre 1622 liess der Erzbischof Stella für den heil. Donatus eine neue marmorne Arca anfertigen, die mit seinen Reliquien auf den Hauptaltar zu stehen kam. Der Archidiaconus Valerio de Ponte, ein eifriger Verehrer des heil. Donatus, liess im Jahre 1670 die Arca mit silbernen Platten überdecken. So wurde der Hauptaltar der Reinigung Mariens und dem heil. Donatus geweiht. An diesem Altare verrietheten ihre Officien die zwölf Priester aus der Bruderschaft della Carità. Der Erzbischof Victor Priuli liess im Jahre 1705 den Fussboden neu bepflanzen und hinterliess testamentarisch das Geld für einen kostbaren neuen Hauptaltar, für die Arca und das alte Bild, welcher Altar wirklich im Jahre 1715 errichtet wurde. Derselbe Erzbischof liess die zwei Pfeiler gegenüber den Seitenabsiden in der Unterkirche etwas abkanten, damit mehr Licht in die Mitte der Kirche einfalle.

Die jetzige Eingangsthür, die in die alte eingelegt wurde, ist vom Erzbischof Zmajević (1713—1745) errichtet, wie es das Wappen mit dem Drachen (zmaj) bezeugt. Derselbe Erzbischof

⁹⁰⁾ Sein Familienname ist Merganič, er war aus Bosnien gebürtig und liess sich in Zara nieder. Im Jahre 1460 errichtete er das Hospital des heil. Jacobus für dreizehn Kranke, im Jahre 1463 trug er grosse Geldmittel bei zur Errichtung eines Klosters für die Franciscaner III. ordinis Illyricorum. Bianchi Zara Crist. I. p. 812.

v. Eitelberger, Kunsthistor. Schriften. IV.